FSV Hollenbach U13 vs. SGV Freiberg Fußball I U13

In einer wahren Schlacht unter den Launen des Himmels, trafen auf dem heimischen künstlichen Grün in Hollenbach, die Mannschaften des FSV Hollenbach und des SGV Freiberg aufeinander. Trotz des stetigen Regens, der das Spielfeld in eine rutschige Arena verwandelte, brannten die Spieler vor Einsatz und Kampfgeist.

Von Beginn an war das Spiel von einer Dramatik geprägt, die den Zuschauern den Atem raubte. Schon in der 8. Minute schockte der SGV Freiberg die Heimmannschaft mit einem frühen Tor, das durch die schweiß- und regennassen Haare der Spieler hindurch wie ein Blitz einschlug. Doch die Antwort des FSV Hollenbach ließ nicht auf sich warten. Marit verpasste nur knapp das Tor in der 12. Minute, ein Vorbote der aufkeimenden Hoffnung in den Reihen der Hollenbacher.

Das Match blieb spannend, denn Ferdi entfachte in der 23. und 26. Minute eine doppelte Chance, die die Fans von den Sitzen riss. Leider fand der Ball nicht den Weg ins Netz, eine Szene, die sich wie ein roter Faden durch das Spiel ziehen sollte. Noah und erneut Ferdi, hämmerten in der 30. und 32. Minute auf das Tor, doch das Pech im Abschluss ließ die Anstrengungen beider Spieler unbelohnt.

Als die Uhr die 48. Minute anzeigte, riss es die Hollenbacher Fans noch einmal aus den Sitzen, als Ferdi leider erneut am Torhüter scheiterte. Die Hoffnung war greifbar, verschwand jedoch kurz darauf im Nebel des Wetters und der Enttäuschung, als in der 60. Minute der SGV Freiberg das zweite Tor erzielte. Marit, die nicht müde wurde, forderte das Schicksal heraus und schrammte nur Minuten später wieder knapp am Tor vorbei. Ihr Kopfball in der 62. Minute, der den Torwart herausforderte, hätte das Blatt wenden können, doch es sollte nicht sein.

Das dritte Tor für Freiberg in der 70. Minute besiegelte das Schicksal des Spiels. Trotz des unermüdlichen Einsatzes und der Leidenschaft, mit der der FSV Hollenbach bis zum letzten Tropfen kämpfte, reichte es nicht für einen Punktgewinn. Das 0:3 spiegelte kaum den Geist und die Entschlossenheit wider, mit denen Hollenbach sich in jedem Moment des Spiels einbrachte.

Unter dem prüfenden Blick des Schiedsrichters Maximilian Stauch und dem endlosen Guss des Regens, zeigte dieses Spiel, dass im Fußball manchmal auch die tapfersten Anstrengungen nicht zum gewünschten Ergebnis führen. Doch die Haltung, weiterzumachen, die Hollenbach an den Tag legte, verdient Respekt und Anerkennung. Mit erhobenen Köpfen und der Gewissheit, dass jeder Regen irgendwann einmal nachlässt, blicken sie dem nächsten Spiel entgegen.

Spieler für Hollenbach: Benedikt Beck, Irakli Khasaia, Ben Kaufmann, Mailo Metzger, Emil Ettwein, Ferdinand Mütsch, Kapitän Lasse Niemann, Len Hübner, Linus Haag, Marit Luise Baumann, Luca Jungwirth, Mailo Metzger, Marlon Lehr, Torwart Max Müller und Mateo Greulich, Noah Frank,